

Berlins zentraler IT-Dienstleister ITDZ verpflichtet sich zu umfassenden Klimaschutzmaßnahmen

Vereinbarung mit Land unterzeichnet: Ziel ist die Reduzierung der direkten CO₂-Emissionen um ein Drittel bis Ende 2030

Berlin, 22. November 2021. Der Staatssekretär für Umwelt und Klimaschutz, Stefan Tidow, und der Vorstand des IT-Dienstleistungszentrum ITDZ Berlin, Marc Böttcher, haben eine umfassende Klimaschutzvereinbarung für den zentralen IT-Service des Landes unterzeichnet. Darin verpflichtet sich das ITDZ Berlin bis 2030 zu einer Einsparung seiner direkten CO₂-Emissionen von 33 Prozent gegenüber dem Jahr 2019. Verbleibende direkte Emissionen werden kompensiert. Indirekte CO₂-Emissionen, also Emissionen, die außerhalb des ITDZ Berlin bei der Erzeugung gelieferter Energieträger entstehen, sollen bis 2030 um mindestens 13 Prozent reduziert werden.

Als Betreiber von zwei Hochleistungsrechenzentren für die zentrale Informations- und Kommunikationstechnik des Landes ist der Gesamtenergieverbrauch des ITDZ Berlin eines der wesentlichen Handlungsfelder zur Reduzierung klimaschädlicher Emissionen. Bereits 2018 wurde dazu ein Energiemanagementsystem eingeführt und nach den Vorgaben der DIN ISO 50001 zertifiziert. Ein eigener Energiemanager analysiert Energieflüsse und optimiert Prozesse mit dem Ziel, die Energieeffizienz weiter zu steigern. So führte die verstärkte Virtualisierung der Serverlandschaft in den Rechenzentren bereits zu einer jährlichen Einsparung von rund 59 Tonnen CO₂.

Um die zusätzlichen CO₂-Einsparziele gemäß der Klimaschutzvereinbarung zu erreichen, hat das ITDZ Berlin einen Maßnahmenkatalog entwickelt. Er umfasst neben baulichen und technischen Maßnahmen, etwa der Optimierung des Kühlungssystems in den Rechenzentren, auch den Einsatz erneuerbarer und CO₂-neutraler Energiesysteme. Außerhalb des IT-Betriebs werden Lösungen wie die Umstellung der Dienstfahrzeuge auf E-Autos und das Angebot von Dienstfahrrädern für Mitarbeitende weiter ausgebaut und ergänzt.

Marc Böttcher, Vorstand des ITDZ Berlin: „Unser erfolgreiches Energiemanagement zeigt, dass wir die Digitalisierung Berlins und Lösungen zur Energieeffizienz parallel voranbringen können. Trotz wachsender Aufgaben konnte das ITDZ Berlin seit 2018 bereits 160 Tonnen CO₂ einsparen. Mit der neuen Klimaschutzvereinbarung tragen wir aktiv dazu bei, dass Berlin so schnell wie möglich klimaneutral wird.“

Die Klimaschutzvereinbarung ist zu finden auf:

<https://www.berlin.de/sen/uvk/klimaschutz/klimaschutz-in-der-umsetzung/vorbildrolle-oeffentliche-hand/klimaschutzvereinbarungen/>

Der Nachhaltigkeitsbericht des ITDZ Berlin mit weiteren Informationen und Best Practises steht auf der [ITDZ-Webseite](#) unter folgendem Link zum Download zur Verfügung:

https://www.itdz-berlin.de/itdz_nachhaltigkeits-bericht_final_web.pdf

Über das ITDZ Berlin:

Das IT-Dienstleistungszentrum Berlin (ITDZ Berlin) ist der zentrale IT-Dienstleister für die Berliner Verwaltung und unterstützt die Hauptstadt beim Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnik (IKT). Das ITDZ Berlin berät und unterstützt die Verwaltung bei IT-Projekten sowie bei der Beschaffung von IT- und Telekommunikations-Hardware und -diensten.

Gemeinsam mit dem Land Berlin arbeitet das ITDZ Berlin zudem an der Umsetzung zentraler E-Government Projekte. Als einer der führenden kommunalen IT-Dienstleister in Deutschland verstehen wir uns als Initiator und Motor für eine serviceorientierte, moderne und digitale Hauptstadtverwaltung. Dabei setzt das ITDZ Berlin auf hohe

Sicherheitsstandards und agiert als Schnittstelle zwischen Verwaltung Wirtschaft, Wissenschaft und anderen öffentlichen IT-Dienstleistern. Tagtäglich unterstützen wir die rund 100.000 Mitarbeitenden in den Senats- und Bezirksverwaltungen, bei der Polizei und Feuerwehr, sowie den Gerichten und vielen weiteren öffentlichen Einrichtungen bei ihrer Arbeit für die 3,7 Millionen Bürgerinnen und Bürger Berlins. www.itdz-berlin.de